

Der Ertlbauernhof zu Bachenhausen



Grundherr des Ertlbauernhofs zu Bachenhausen mit 71 Tagwerk (Hoffuß 1/1) war das Prämonstratenserkloster Schäftlarn, Grab-
lege der Grafen von Valley, Verwandte der Grafen von Scheyern-
Dachau, die dem Kloster zahlreiche Schenkungen machten. Vögte
des Klosters Schäftlarn waren aber die Herren von Baierbrunn,¹
Gefolgsleute der mächtigen Grafen von Andechs.

Mein Vorfahrin Katharina Distl [25] war die Tochter der Katharina
Denk (1798-1837), Tochter des Sebastian Denk (*um 1763) und
der Katharina Eberl (1757-1829) [103], einer Tochter der Monika
Huber [207], die am 10.12.1740 durch die Eheschließung mit Josef
Holzer in den Ertlhof einheiratete. Der Hof wurde jedoch nicht an eines der Kinder aus erster
Ehe übergeben, sondern ging an die älteste Tochter Katharina (*9.10.1757, +3.3.1829) aus der
zweiten Ehe mit Jakob Eberl [206]. Am 6. Juli 1790 heiratete mein Vorfahre Sebastian Denk
[102] in den Ertlbauernhof ein. Er verstarb am 26. Februar 1826, aber bereits am 11. Juli des
gleichen Jahres wurde die Ehe zwischen Katharina Denk (+11.11.1837) und Josef Distl [50]
aus Oberweilbach geschlossen, die daraufhin den Hof übernahmen. Dieser Ehe entsprossen drei
Kinder, den Hof erbte der ohne einen das Kindheitsalter überlebenden Nachfolger gebliebene
Sohn Josef Distl [50.2], der ältere Bruder von Katharina Distl. Wie nun Andreas Gattinger um
1866 in den Besitz des Ertlbauernhofs gelangt ist und warum ihn nicht meine Vorfahrin Katha-
rina Distl geerbt hat, sondern nur ausbezahlt wurde, konnte bislang nicht geklärt werden.



¹ 1140 wird ein Erchambolt von Baierbrunn erwähnt. Mit Konrad IV. von Baierbrunn stirbt das Adelsgeschlecht
aus und ihr Besitz geht an die Herren von Preysing-Wolnzach über.